Fachwerkhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/101215369333/

ID: 101215369333 **Datum:** 31.07.2006 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Buhlgässle
Hausnummer:	4
Postleitzahl:	73525
Stadt-Teilort:	Schwäbisch Gmünd
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Ostalbkreis (Landkreis)
Gemeinde:	Schwäbisch Gmünd
Wohnplatz:	Schwäbisch Gmünd
Wohnplatzschlüssel:	8136065056
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

keine

Objektbeziehungen

Ist Gebäudeteil von:

1. Gebäudeteil: Schwäbisch Gmünd, Stadt

Besteht aus folgenden Gebäudeteilen:

keine Angabe

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Der Dachstuhl (und das Hausgerüst?) stammen von 1479/80 d mit Quadermauerrest des 12./13. Jhs. Ein Umbau fand im späten 18. Jh. statt. 1931 folgten Veränderungen der Schaufenster sowie eine Verlegung des Treppenantritts. Das Gebäude gehört zur frühsten Stadtbauphase und ist als Rest eines romanischen Steinhauses von Bedeutung.

1. Bauphase:
(1479 - 1480)

Errichtung des Dachwerks/Gebäudes in den Jahren 1479/80 (d)

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Wohnhaus

2. Bauphase:
(1700 - 1899)

Umbauten am Giebel im 18./19. Jh. (s, gk)

Betroffene Gebäudeteile:

- Dachgeschoss(e)

3. Bauphase:
(1931)

Schaufensterveränderung und Verlegung des Treppenantritts im Jahr 1931

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Ausstattung

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Teil einer dendrochronologischen Reihenuntersuchung der Dachwerke (vgl. Dokumentation Schwäbisch Gmünd, Stadt)
- Dendrochronologische Untersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage:

Das Buhlgässle, benannt nach dem Gmünder Turnvater Johannes Buhl (1804-1882), ließ bis ins später 19. Jh. Kirchgasse. Die Gasse beginnt ganz eng am Marktplatz. Ein Strassenarm führt zum Münsterplatz, der andere zum Johannisplatz.

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Wohn- und Geschäftshaus

Baukörper/Objektform

Es handelt sich um ein dreigeschossiges verputztes

(Kurzbeschreibung):	Fachwerkgiebelhaus mit vier stark überhängenden Vorstößen und ausgebautem Spitzdach.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	Erdgeschoss: Rokoko-Treppe mit steigenden Balustern und profiliertem Handlauf. 2. OG: Zum Dachgeschoss Tür mit barockem Federschloß.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Mischbau
	  • Unterbau aus Stein (gestelzt)
	• Gewölbe
	  • Tonnengewölbe
	• Dachgerüst Grundsystem
	  • Sparrendach, q. geb. mit stehendem Stuhl
	• Verwendete Materialien
	  • Holz
	  • Putz
	  • Stein
	• Detail (Ausstattung)
	  • bemerkenswerte Treppen

Konstruktion/Material:	Westseite: im Erdgeschoss acht Quaderlagen, davon die unteren drei Buckelquader; 1. und 2. OG verputzt bzw. Fachwerk. Keller: Abgang entlang der Nordwand nachträglich, ehem. Eingang von Ost zugesetzt; Tonnengewölbe; in der Südmauer Stichkappe aus Ziegel, nachträglich in Bruchstein eingesetzt; Boden mit großen quadratischen Kalksteinplatten; Dachgeschoss: Kehlbalkensparrendach mit zwei- bzw. dreifach stehendem Stuhl. Erdgeschoss: Hinter der Nordmauer ältere, d.h. wohl staufische Nord- und West-Quadermauer 1. Obergeschoss: In der Nordmauer rundbogiges Gewände (verdeckt).